

10. September 2023 bis
24. September 2023

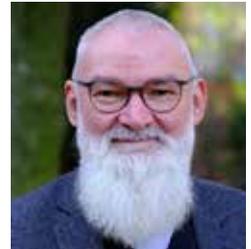


7x2

Respekt

katholische
kirche
derendorf
pempelfort

Thema	Seite 03
Gottesdienste	Seite 12
Neuigkeiten	Seite 16
Termine	Seite 18
Kontakt	Seite 19



Pfarrer Peter Stelten

Impressum

Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde Heilige
Dreifaltigkeit
Barbarastraße 9, 40476 Düsseldorf
www.kath-derendorf-pempelfort.de
7x2@kath-derendorf-pempelfort.de

Verantwortlich:

Stadtdechant Frank Heidkamp

Design und Konzept:

BÜRO FUNDAMENT
www.buerofundament.de



reddot winner

Druck:

Druckstudio GmbH, Düsseldorf



Gedruckt auf:

120 g Circleoffset Premium White
FSC®-zertifiziertes Recycling-Papier

Liebe Leserin, lieber Leser,

es ist erst einige Tage her, als sich folgende Szene auf der Straße ereignete. Zufällig wurde ich Zeuge.

Etliche Personen stehen an einer Ampel. Es wird grün und alle können den Weg über die Straße fortsetzen. Ein Verkehrsteilnehmer ist etwas langsamer, aber bei grüner Ampel kein Problem. Warum der eine Verkehrsteilnehmer langsamer war, ließ sich nicht erkennen, vielleicht das Alter, gesundheitliche Probleme oder einfach, weil er nicht schneller konnte. Ein anderer Verkehrsteilnehmer raunte diesen Menschen mit folgenden Worten an: „...könnte ja auch etwas schneller gehen...!“

Diese Szene ist mir nachgegangen. Nach einigen Augenblicken war mir ziemlich klar, was das war, 'respektlos'! Kommt jetzt öfter vor, war mein nächster Gedanke. Und tatsächlich, es scheint so, dass der Ton, der Umgangston im Alltag, rauer geworden ist und nicht selten respektlos, wie in der Szene an der Ampel. Durch dieses Ereignis sensibilisiert, ist mir das in den nächsten Tagen immer wieder aufgefallen, in der Schlange an der Kasse im Supermarkt, beim Ein- und Aussteigen in der S-Bahn und an der Theke beim Bäcker, um nur einige Alltagszenen zu nennen. Leben wir nun in einer gereizten und nervösen oder auch überforderten Welt? Und in dieser Situation kommt mir neben dem Begriff Respekt ein weiterer Begriff in den Sinn, 'Höflichkeit'. Das klingt, wie aus der Zeit gefallen. Mag schon sein, aber was passiert, wenn Unfreundlichkeit, Missachtung oder gar Ressentiments unseren 'Umgang' miteinander prägen? Leben wird schwerer, im wahrsten Sinne des Wortes. Der Mensch verkrümmt sich. Und wir haben es doch selbst in der Hand. Respekt und Höflichkeit als Heilmittel für den Alltag. Bleiben wir beim Beispiel der Bäckerei. Wie wäre es, wenn wir die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht nur als Servicepersonal betrachteten, sondern als Mitmenschen. Sozusagen, Brot und Brötchen bestellen mit höflichen Umgangsformen und Kurzgespräch. Ein Plädoyer für menschliches Handeln. Oder anders ausgedrückt: Respekt ist ein tolerantes, höfliches, ehrliches Verhalten und das Einhalten sozialer Regeln. Man muss nicht jeden mögen, aber immer höflich sein. Das Lernfeld für diese Haltung ist unser Alltag mit all seinen Herausforderungen und manchmal auch Verrücktheiten meint,

Ihr

Pfarrer Peter Stelten

Pfarrvikar

3. Persönliches Wachstum:

Respekt ermöglicht es uns, von anderen zu lernen. Wir sind offen für neue Ideen und Perspektiven.

4. Weniger Konflikte:

Respektvoller Umgang miteinander reduziert die Wahrscheinlichkeit von Konflikten. Wenn wir respektvoll miteinander umgehen, minimieren wir Spannungen.

5. Gegenseitiges Verständnis:

Respekt hilft uns dabei, die Ansichten und Meinungen anderer Menschen besser zu verstehen. Dadurch können wir toleranter werden und auch mit Menschen kommunizieren, die eine andere Perspektive haben als wir.

6. Selbstachtung:

Wenn wir andere respektieren, bauen wir auch unser eigenes Selbstwertgefühl auf. Das Gefühl, respektiert zu werden, stärkt unser Selbstvertrauen und unsere Selbstachtung.

7. Zusammenarbeit:

Respektvolles Verhalten fördert die Zusammenarbeit zum Wohl der Gruppe vieler Menschen.

8. Positive Wirkung:

Respektvolles Verhalten wird von anderen positiv wahrgenommen und kann Türen öffnen.

9. Schutz der Menschenwürde:

Respekt ist ein Menschenrecht. Jeder Mensch sollte respektiert und in seiner Würde geschützt werden, unabhängig von seinem sozialen Status oder seiner Herkunft.

10. Förderung von Frieden:

Respekt schafft eine friedlichere Umgebung in der Gesellschaft. Wenn wir einander mit Respekt begegnen, fördern wir eine Kultur des Friedens und der Akzeptanz.

Buchtipp:

Respekt - Die Kunst der gegenseitigen Wertschätzung



Respekt ist für Pater Mauritius Wilde die Grundlage menschlichen Zusammenlebens.

In diesem Buch erklärt er die Bedeutung dieses wesentlichen Wertes für unser Leben und für unsere Gesellschaft. Zudem zeigt er anhand vieler ermutigender Beispiele und kurzer praktischer Übungen, wie wir einen respektvollen Umgang mit uns selbst, mit anderen und unserer Umwelt leben können und in eine Haltung gelangen, aus der ein wertschätzender Umgang miteinander wachsen kann.

Vier-Türme-Verlag

ISBN: 978-3-7365-0307-6

P. Dr. theol. Mauritius Wilde OSB, geboren 1965, ist Priester und seit 1986 Mönch der Benediktinerabtei Münsterschwarzach.

Dass er einmal Mönch werden würde, hätte Mauritius Wilde als Jugendlicher nicht vermutet. Und doch hat er seine Entscheidung niemals bereut. Ob als Verlagsleiter in Münsterschwarzach, als Prior in Schuyler, USA, oder jetzt als Prior in Sant'Anselmo, Rom, und einer der wichtigsten Vertreter des benediktinischen Ordens, für ihn ist Gott der Halt, der bleibt. Diese Sicherheit möchte er durch seine Bücher an die Menschen weitergeben.

Das Buch kann in unserer Katholischen öffentlichen Bücherei, Barabarastraße 3, ausgeliehen oder bestellt werden.

Kleinigkeiten

Es sind die kleinen Gesten
und die kleinen Sachen,
die uns oft trösten
oder traurig machen.

Es sind die kleinen Freuden,
die uns Wärme schenken.
Es sind die kleinen Leiden,
die uns bitter kränken.

Es sind nur kleine Zeichen,
die wir täglich geben.
Doch stellen sie die Weichen
für's Miteinander-Leben.



Gisela Baltés, www.impulstexte.de, In: Pfarrbriefservice.de



Samstag, 9. September

10.30 Uhr	Taufe (ukrainischen Gemeinde)	Heilig Geist
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (Em)	Heilig Geist
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse	Marien Hospital

Sonntag, 10. September

L1: Ez 33,7-9, L2: Röm 13,8-10, Ev: Mt. 18,15-20

Kollekte: Welttag der Kommunikationsmittel

23. Sonntag
im Jahreskreis

10.00 Uhr	Kleine Leute Kirche (Ba)	Sankt Rochus
10.30 Uhr	Gottesdienst der rumänischen unierten Gemeinde	Sankt Lukas
11.00 Uhr	HL. Messe (St)	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adolfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
15.00 Uhr	Taufe	Herz Jesu
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der indischen Gemeinde	Herz Jesu
18.00 Uhr	HL. Messe (St)	Sankt Rochus

Dienstag, 12. September

08.10 Uhr	Schulgottesdienst KGS Thomasschule	Herz Jesu
08.20 Uhr	Schulgottesdienst GGS Matthias-Claudius-Schule	Sankt Rochus
09.00 Uhr	Liturgisches Morgengebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Lukas
18.00 Uhr	HL. Messe	Marien Hospital

Mittwoch, 13. September

08.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
09.00 Uhr	HL. Messe	Herz Jesu
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Rochus

Donnerstag, 14. September

Kreuzerhöhung

08.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
08.15 Uhr	Schulgottesdienst KGS Essener Straße	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe	Heilig Geist
19.00 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit

Freitag, 15. September

08.10 Uhr	Schulgottesdienst GGS Rolandschule	Herz Jesu
08.30 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
09.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Adulfus
16.00 Uhr	Wortgottesdienst	Edmund-Hilvert-Haus
17.00 Uhr	Zeit der Erinnerung - Gottesdienst für Trauernde	Sankt Adulfus
19.00 Uhr	Taizé-Gebet	Sankt Rochus

Samstag, 16. September

13.00 Uhr	Taufe	Heilige Dreifaltigkeit
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Herz Jesu
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (St)	Herz Jesu
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse	Marien Hospital

Sonntag, 17. September

L1: Sir 27,30-28,7, L2: Röm 14,7-9, Ev: Mt 18,21-35

Caritas-Kollekte

24. Sonntag
im Jahreskreis

11.00 Uhr	HL. Messe (St)	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adulfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
15.30 Uhr	Andacht der kfd	Herz Jesu
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe (Em)	Sankt Rochus

Dienstag, 19. September

08.20 Uhr	Schulgottesdienst GGS Matthias-Claudius-Schule	Sankt Rochus
09.00 Uhr	HL. Messe und Liturgisches Morgengebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Lukas
18.00 Uhr	HL. Messe des Ritterordens vom Hl. Grab zu Jerusalem	Sankt Rochus Turmkapelle
18.00 Uhr	HL. Messe	Marien Hospital

Mittwoch, 20. September

08.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
09.00 Uhr	HL. Messe	Herz Jesu
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Rochus
18.30 Uhr	HL. Messe der philippinischen Gemeinde	Sankt Adulfus

Donnerstag, 21. September

HL. Mattäus

08.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
08.30 Uhr	Schulgottesdienst KGS St. Rochus	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe	Heilig Geist

Freitag, 22. September

08.10 Uhr	Schulgottesdienst GGS Rolandschule	Herz Jesu
08.30 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
09.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Adulfus
16.00 Uhr	Wortgottesdienst	Edmund-Hilvert-Haus
19.00 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit

Wenn Ihre Messintention im 7x2 veröffentlicht werden soll, melden Sie diese bitte mindestens 4 Wochen im Voraus im Pastoralbüro an.

Ar = Pastoralreferentin Arndt; Ba = Pastoralreferent Baxla; By = Pfarrvikar Dr. Bytner;
Co = Diakon Cornejo; Em = Kaplan Emenogu; St = Pfarrvikar Stelten

Samstag, 23. September

14.00 Uhr	Taufe	Heilige Dreifaltigkeit
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (Em)	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse	Marien Hospital

Sonntag, 24. September

L1: Jes 55,6-9, L2: Phil 1,20a-24,27a, Ev: Mt 20,1-16a

25. Sonntag
im Jahreskreis

10.30 Uhr	Gottesdienst der rumänischen unierten Gemeinde	Sankt Lukas
11.00 Uhr	HL. Messe zum Patrozinium, gemeinsam mit der spanischsprachigen Gemeinde (St, Abril, Co)	Sankt Adolfus
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
15.00 Uhr	Gottesdienst der maronitischen Gemeinde	Sankt Lukas
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe (Em)	Sankt Rochus

Patrozinium Sankt Adolfus

Wir feiern das Patrozinium der Kirche Sankt Adolfus zusammen mit der spanischsprechenden Gemeinde am **Sonntag, 24. September** mit einer Festmesse **um 11 Uhr**.

Die Vorabendmesse am **Samstag, 23. September**, findet in der **Kirche Heilige Dreifaltigkeit** statt; die 11-Uhr-Messe in der Kirche Heilige Dreifaltigkeit entfällt.



Neu im Pastoralbüro

Am 15. August hat Frau Sabine Hellmig ihren Dienst als Pfarramtssekretärin im Pastoralbüro begonnen. Sie wird das Team des Pastoralbüros verstärken und sich in den nächsten Wochen und Monaten in die vielfältigen Aufgaben einarbeiten.

Frau Hellmig ist unserer Pfarrgemeinde bereits bestens bekannt als Leiterin der Katholischen öffentlichen Bücherei in der Barbarastr. 3.

Frau Hellmig und ihr Team haben die Bücherei zu einer sehr erfolgreichen Einrichtung für Literatur und Begegnung weiterentwickelt. Sie wird auch weiterhin in der Bücherei tätig sein.

Wir begrüßen Frau Hellmig sehr herzlich im Pastoralbüro und wünschen ihr viel Freude und Gottes Segen bei ihrer neuen Aufgabe.

Herzlich willkommen.



Pastoralbüro geschlossen

Am Donnerstag, 21. September, bleibt das Pastoralbüro aufgrund einer internen Veranstaltung ganztags geschlossen.

Neue Öffnungszeiten der Kleiderkammer

Ab Mitte September reduziert unsere Kleiderkammer „Jacke wie Hose“ ihre Öffnungszeiten wie folgt:

- 1. Donnerstag im Monat – 11.00 - 13.00 Uhr
- 3. Dienstag im Monat – 15.00 - 17.00 Uhr

Montag, 11. September

19.00 Uhr **Treffen der besonderen Art** Pfarrsaal Sankt Adolfus

Dienstag, 12. September

15.00 Uhr **Seniorentreff Sankt Adolfus** Pfarrsaal Sankt Adolfus

15.00 Uhr **Second-Hand-Verkauf (bis 17 Uhr)** Kleiderkammer „Jacke wie Hose“

Dienstag, 19. September

15.00 Uhr **Seniorenkreis Heilige Dreifaltigkeit** Pfarrzentrum Heilige Dreifaltigkeit

15.00 Uhr **Second-Hand-Verkauf (bis 17 Uhr)** Kleiderkammer „Jacke wie Hose“

Wir haben noch viele andere Gruppen, Termine und Veranstaltungen.

Informationen dazu finden Sie auf unserer Internetseite www.kirchedp.de

Orgeltag Düsseldorf

Samstag, 9. September, 18.30 Uhr

Sonntag, 10. September, 17.00 Uhr

Kirche Herz Jesu

Kirche Heilig Geist

Im Rahmen des Orgeltags gibt es in unserer Gemeinde zwei Veranstaltungen.

Am Samstag treten unter dem Motto „Orgel und Kabarett“ Frank Küster und Hanjo Robrecht auf.

Frank Küster wird mit launiger, tagesaktueller Moderation durch das Programm mit unterschiedlicher Musik führen.

Am Sonntag gibt es Musik von populärer Klassik bis zur klassischen Popmusik. Dabei wird Hanjo Robrecht an der Orgel durch Raimund Wunderlich an der Percussion unterstützt.



Internationaler Gottesdienst

Mittwoch, 13. September, 15 Uhr

Dominikanerkirche Sankt Andreas, Andreasstraße 10

Anlässlich der Invictus Games 2023 findet ein feierlicher Gottesdienst mit Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck, Bischof des Bistums Essen und Katholischer Militärbischof für die Deutsche Bundeswehr.

Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen.

Zeit der Erinnerung - Gottesdienst für Trauernde

Freitag, 15. September, 17 Uhr

Kirche Sankt Adolfus, Kaiserswerther Straße 60

Alle zwei Monate gedenken wir in einem Gottesdienst der Verstorbenen der vergangenen Wochen. Gemeinsam tragen wir ihre Namen in das „Buch des Lebens“, das der Kirche Sankt Adolfus ausliegt und zeigt, dass auch die Verstorbenen zu unserer Gemeinde dazugehören.

Andacht der kfd Derendorf Pempelfort

Sonntag, 17. September, 15.30 Uhr

Kirche Herz Jesu, Roßstraße 75

Mit dem September hält auch der Herbst seinen Einzug. Die Natur kommt zur Ruhe. Nehmen auch wir uns eine kleine „Auszeit“, kommen zur besinnlichen Ruhe, um Kraft zu schöpfen. Dafür kann auch diese Andacht Gelegenheit bieten.

Die anschließende Kollekte ist für die „Froschkönige gegen Kinderarmut e. V.“ - Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!





Kindheit und Jugend von Harry Heine - Stadtrundgang

Donnerstag, 21. September, 16 Uhr

Bolkerstraße 53, 40213 Düsseldorf, vor der Buchhandlung Müller und Böhm, dem Heine-Haus

Vom Heine-Haus aus führt uns Herr Dahlmann von der Geschichtswerkstatt Düsseldorf auf den Spuren von Harry (Heinrich) Heine durch die Alt- und Carlstadt. Voraussichtliches Ende der Führung ist gegen 17.30 Uhr am Maxhaus auf der Schulstraße.

Kostenbeitrag: 10,- €; zahlbar bei der Anmeldung bzw. spätestens zur Führung

Anmeldung bitte bis spätestens 15. September bei Renate Köntges, 41 65 29 14 ^{TEL}; renatekoentges@web.de

Caritas-Sonntag - 17. September

Liebe Freundinnen und Freunde der Caritas,

der Klimawandel gefährdet die Existenzgrundlagen aller Menschen auf der Erde, besonders die der Ärmsten der Armen wie in Pakistan, in der Sahelzone und überall dort, wo der steigende Meeresspiegel, wo ausbleibende Regenfälle, wo Hitze oder Stürme zu unkalkulierbaren Gefahren werden. Auch in Deutschland sind die Folgen der Klimakrise längst augenfällig – auch hier sind zunächst die Menschen besonders betroffen, die weniger ökonomische Mittel haben, um sich gegen die Folgen zu schützen. Es sind die Alten, die Kinder, die Kranken, die leiden.

Unzureichender Klimaschutz ist eine Frage sozialer Gerechtigkeit.

Die Caritas will mit ihrer Jahreskampagne sichtbar machen, wie das geht: Klimaschutz, der allen nutzt. Wenn die, die viel zur Umweltbelastung beitragen, einen relativ größeren Anteil an den nötigen Einsparungen schultern, können die am meisten profitieren, die jetzt schon mit den größten Klima-Risiken belastet sind – die armen und besonders verletzlichen Menschen. Einen Klimaschutz, der allen nutzt, wird



es nur geben, wenn die CO₂-Einsparungen der einen nicht durch Mehrverbrauch der anderen aufgefressen werden. Dafür braucht es Regeln, auf die wir uns verständigen müssen – national und international.

Am Ende sind alle Gewinnerinnen und Gewinner einer Reduzierung des CO₂-Ausstoßes.

Machen Sie mit. Wir für alle.

Ihre Eva M. Welskop-Deffaa

Präsidentin Deutscher Caritasverband e. V.

90 % der Kollekte am Caritassonntag verbleiben in unserer Gemeinde für die caritative Arbeit hier vor Ort.

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2023

Liebe Schwestern und Brüder, in der kommenden Woche begehen wir den „Caritas-Sonntag“, der uns eindrücklich in Erinnerung ruft, dass Gottes Liebe eine Liebe der Tat ist und unser Glaube ein Glaube in der realen Lebenswelt. Gefeierte Liturgie, Gebet und tätige Nächstenliebe sind Ausdruck unseres Glaubens, der uns verbindet, sei es im hauptberuflichen wie ehrenamtlichen Engagement für Menschen in Not in einer großen Gemeinschaft, die trägt.

Die Lebenswelt, in die wir hineinwirken, ist eine Welt voller Krisen und Notlagen. Sie fordert uns vielfältig heraus.

Wo Menschen als Vertriebene aus den Kriegsgebieten der Ukraine oder dem Sudan nach Deutschland geflohen sind, steht ihnen die Caritas in Beratungsstellen, in Unterkünften und als Vermittlerin von Sprachangeboten und Patenschaften zur Seite. Sie erleben die Caritas als leidenschaftliche Streiterin für ihre Rechte.

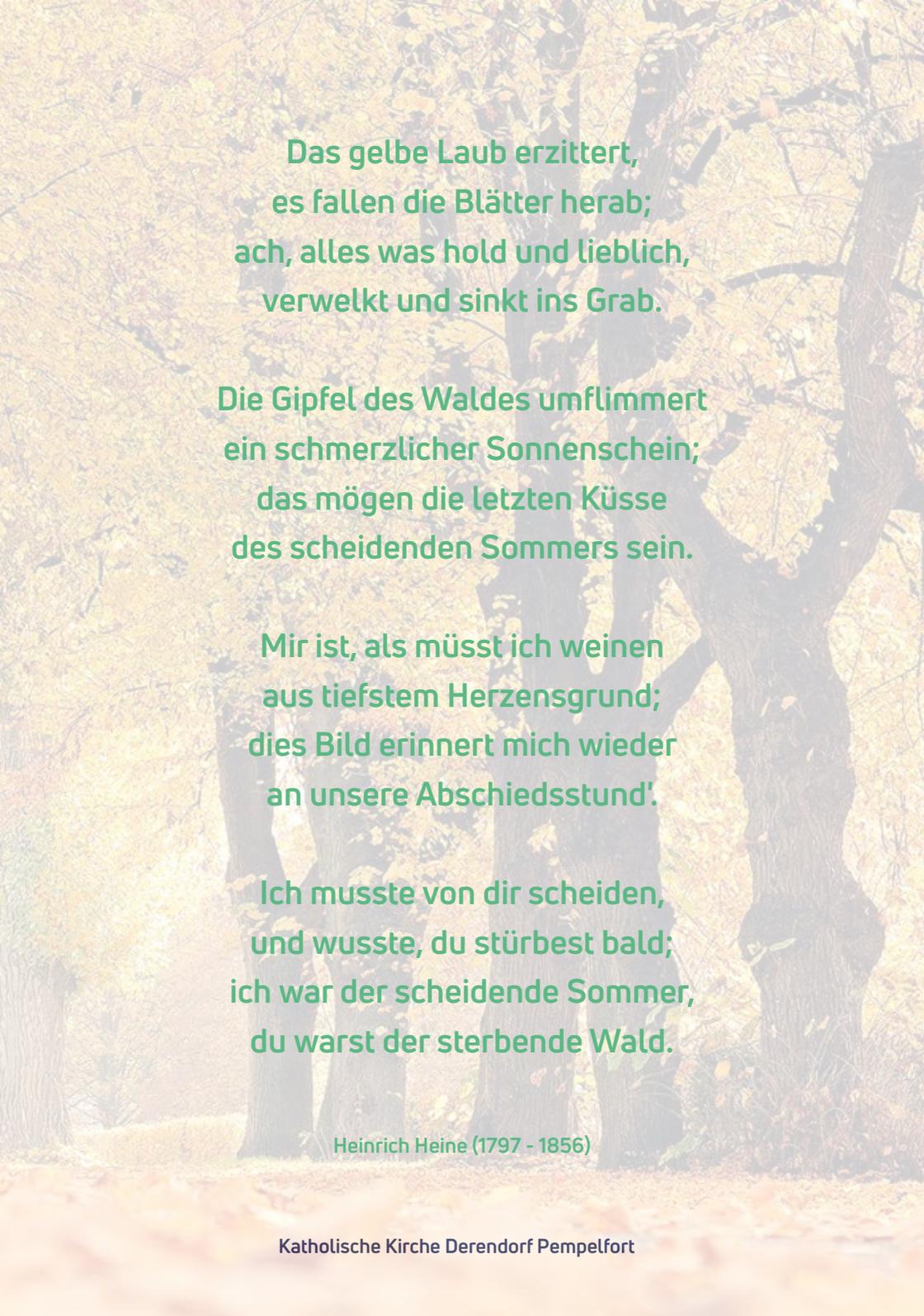
Wo Menschen wegen gestiegener Kosten für Energie, Lebensmittel und Mieten um ihre Existenz fürchten, erleben sie die Hilfe der Caritas in der Schuldnerberatung und im Stromsparmcheck. Sie sucht und ermöglicht Auswege aus der Schuldenspirale und Energiearmut. Sie nehmen die Caritas wahr als eine kompetente und engagierte Stimme

in der öffentlichen Diskussion über Gaspreisbremsen und Kindergrund-sicherung.

Wo Menschen zum Ende ihres Lebens einer liebevollen Pflege bedürfen und sich der Sorge anderer anvertrauen wollen, finden sie einen Ort für sich in Pflegeeinrichtungen und Hospizen der Caritas. Sie erfahren die Caritas in der stationären und der ambulanten Altenhilfe – als Freundin des Lebens, anstatt den Suizid als Problemlösungsoption zu bewerben.

Wo der menschengemachte Klimawandel die Existenzgrundlagen gefährdet, die Älteren unter uns immer schwerer mit der großen Hitze des Sommers zurechtkommen müssen, setzt sich die Caritas für einen „Klimaschutz für alle“ ein und trägt dazu bei, Gottes Schöpfung zu bewahren. Sozial und gerecht gestaltet ist dies auch ein Beitrag im Kampf gegen die Armut.

Für die Umsetzung all dieser Vorhaben bitten wir um Ihre Hilfe. Mit Ihrer großzügigen Spende unterstützen Sie die vielfältigen Aufgaben der Caritas in unseren Pfarrgemeinden und Diözesen. Herzlichen Dank für Ihre finanzielle Zuwendung wie für ihr Gebet – im Namen der Caritas und im Namen derer, denen dieses Engagement Lebensperspektiven eröffnet.



Das gelbe Laub erzittert,
es fallen die Blätter herab;
ach, alles was hold und lieblich,
verwelkt und sinkt ins Grab.

Die Gipfel des Waldes umflimmert
ein schmerzlicher Sonnenschein;
das mögen die letzten Küsse
des scheidenden Sommers sein.

Mir ist, als müsst ich weinen
aus tiefstem Herzensgrund;
dies Bild erinnert mich wieder
an unsere Abschiedsstund'.

Ich musste von dir scheiden,
und wusste, du stürbest bald;
ich war der scheidende Sommer,
du warst der sterbende Wald.

Heinrich Heine (1797 - 1856)

Pastoralteam

Dr. Adalbert Bytner *Pfarrvikar*
Seelsorger der italienischen Gemeinde
0178 93 53 005 ^{MOBIL}
mci.duesseldorf@arcor.de

Peter Stelten *Pfarrvikar*
0211 94 68 48 123 ^{TEL}
peter.stelten@erzbistum-koeln.de

Uzoma Emenogu *Kaplan*
emenogu@kath-derendorf-pempelfort.de

Andrés Cornejo *Diakon*
0176 475 46 782^{TEL}
cornejo@kath-derendorf-pempelfort.de

Regina Arndt *Pastoralreferentin*
0211 94 68 48 128 ^{TEL}
arndt@kath-derendorf-pempelfort.de

Prashant Baxla *Pastoralreferent*
0211 94 68 48 127 ^{TEL}
baxla@kath-derendorf-pempelfort.de

Klinikseelsorge

Wolfgang Vossen
Pfarrer am Marien Hospital
0211 4400-0 (Empfang) ^{TEL}

Gisela Stevens
Gemeindereferentin am
St. Vinzenz-Krankenhaus
0211 958-01 (Empfang) ^{TEL}

Pastoralbüro Derendorf Pempelfort

Barbarastraße 9, 40476 Düsseldorf
0211 94 68 48 0 ^{TEL}
0211 94 68 48 122 ^{FAX}
pastoralbuero@kath-derendorf-
pempelfort.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr
Montag - Mittwoch: 15.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 – 19.00 Uhr

**Am Donnerstag, 21. September, bleibt das
Pastoralbüro aufgrund einer internen Veran-
staltung ganztags geschlossen.**

Priesternotruf:

(nur in **akuten** Krankheits- und Sterbe-
fällen): 0151 57 38 28 88 ^{MOBIL}

E-Mail =
nachname@kath-derendorf-pempelfort.de
(ohne Sonderzeichen; ü = ue)

Michael Faust - *Verwaltungsleiter*
0211 94 68 48 113 ^{TEL}

Hanjo Robrecht - *Kirchenmusiker*
0178 68 48 429 ^{MOBIL}

Bernd Müller - *Kirchenmusiker*
0179 46 23 731 ^{MOBIL}

Ecaterina Ghiță - *Küsterin*
0178 48 44 380 ^{MOBIL}

Rafael Gonçalves - *Küster*
0178 48 44 381 ^{MOBIL}

Dieter Rasschaert - *Küster*
0178 48 44 379 ^{MOBIL}

Konto:

Kath. Kirchengemeinde Hl. Dreifaltigkeit
IBAN: DE14 3005 0110 0041 0004 07

